



| Frontalunterricht | |
|--|--|
| Kurzbeschreibung | Die Lehrkraft hat die Steuerung, Kontrolle, Kommunikation und Bewertung in der Hand und i.d.R. den höheren Sprachanteil. Die Blickrichtung der Schüler/innen ist nach vorn gerichtet. Eine kognitive, sprachlich vermittelte Strukturierung des Themas dominiert den Unterrichtsverlauf. (s.a. Gudjons 2006, S.13) |
| Möglichkeiten individueller Förderung | <ul style="list-style-type: none"> • Effektive Nutzung der Lernzeit. • Sicherung gemeinsamer Lerninhalte. • Bei entsprechender Lehrerpersönlichkeit lebendige, emotionale Darstellung, um Interesse zu wecken und zu motivieren. • Die Schüler/innen nehmen die Aussagen der Lehrkraft auf und beantworten deren Fragen – Aufbau von Gesprächskultur. • Bei Bedarf kann die Lehrkraft sofort Probleme klären und Wissen ergänzen. • Nutzen des Potentials einer großen Gruppe durch Kenntnis ihrer Fähig- und Fertigkeiten. • Systematische und kognitive Vernetzung von Wissen vor allem für leistungsschwache Schüler/innen (s.a. Gudjons, 2006, S.25). |
| Durchführung | <p><i>Unterrichtseröffnung unter Berücksichtigung der didaktisch wünschenswerten Kriterien</i></p> <p>Erarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sind folgende Aktionsformen möglich: <ul style="list-style-type: none"> - Darbietend - Lehrervortrag - Fragend-entwickelnd • Lehrkraft steuert den Unterricht unter Einbezug verschiedener Präsentationstechniken und Medien. <p>Reflexion</p> <p>Ergebnissicherung und individuelle Förderung nach Diagnose</p> |
| Zeit | Sollte im Wechsel mit Schüler aktiven Phasen erfolgen. |
| Teilnehmer/innen Zielgruppe | Für alle Schüler/innen, vor allem für leistungsschwächere Schüler geeignet (s. Gudjons, 2006, S. 21). |
| Materialien | Es sind keine speziellen Arbeitsmaterialien erforderlich. |